

## Ramadama in Neustadt

### FÜR DEN UMWELTMARATHON HABEN DIE KINDER UND JUGENDLICHEN AUS DEN NEUSTÄDTER VEREINEN MÜLL GESAMMELT.

Alle Hände voll zu tun hatten die Kinder, die sich im Oktober und November am Neustädter Umweltmarathon beteiligt hatten – und waren verwundert darüber, was sie dabei so fanden: „Unglaublich, was hier alles rumliegt!“ Von der Plastikflasche bis zum T-Shirt: Im Stadtgebiet fanden sich zahlreiche und ganz unterschiedliche Abfälle. Das, so erklärt Bürgermeister Thomas Memmel, war auch der Grund für die Ramadama-Aktion, die die Stadt ins Leben gerufen hat: „Wir wollen ja, dass unsere Umwelt so schön bleibt, wie sie ist – da hat Müll nichts zu suchen.“ Aber nicht nur die Natur hat vom Umweltmarathon profitiert: Durch die Unterstützung der Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH, Polar Trockeneisreinigung, ADFORS Deutschland GmbH und den Stadtwerken Neustadt an der Donau erhielten die Vereine pro geleisteter Arbeitsstunde 10 €; die Spendenübergabe findet im Dezember statt. Thomas Memmel freute sich über die Beteiligung und das Engagement der Vereine: „Es ist toll, dass so viele Kinder und Jugendliche mitgemacht haben – und unsere Stadt schöner und sauberer!“

*TSV Neustadt Abteilung Fußball © TSV Neustadt*



*TSV Neustadt Kinderturngruppe © TSV Neustadt*

### TSV NEUSTADT KINDERTURNGRUPPE

Einen besonderen Fund machte die Kinderturngruppe des TSV Neustadt: Neben Zigarettenstummeln und Kronkorken fanden die Kinder auch einen Couchhocker. Mit zehn Kindern und drei Begleitern war die Gruppe am Volksfestplatz, am Stadtwall und rund um Grund- und Mittelschule und Hallenbad unterwegs und räumten verschiedensten Müll weg.

### TSV NEUSTADT ABTEILUNG FUSSBALL

Vom Gelände des TSV Neustadt bis zum SV Mühlhausen machte sich die Jugendabteilung der SG Neustadt/Mühlhausen auf, um auf dem Weg alles einzusammeln, was in der Natur nichts verloren hat. Mit insgesamt 40 Jugendlichen und Begleitern sammelte der Trupp, aufgeteilt in Kleingruppen, auf den Rad- und Feldwegen zwischen Neustadt und Mühlhausen drei Stunden lang vor allem Flaschen und Restmüll ein.

